



Bibliographische Daten

Titel: Ein Faßnachtspil der || böß rauch im Hauß || mit dreyen perso=||nen
kürtzweylich || zu hören.||
Ersteller: Hans Sachs
Signatur: 4 an Theol. 4. 833

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Ist sie dardurch worden gesterckt
Der Herrschafft sich genommen an
Ist also blieben Herz vnd man
Derhalben ist die schuldt selbs dein
Der Man.

Du sagst war lieber Nachbaur mein
Ich hab mich ja darmit versaumbt
Das ichs erstlich nicht hab gezaumbt
Ich het sie lieb lies mir gefallen
Was sie nur wolt vnd thet in allen
Vnd lies mein weyß sein Herr vnd man
Namb mich der herrschafft gar nicht an
Derhalb ich seither gar durch auß
Der Narr hab müssen sein im hauß
Des ich seither hab diser sachen
Im Teutschen Hoff den schweinen Bachen
Mit holen dörfen auff mein eyd
Der Nachbaur.

Mein Nachbaur dein elend ist mir leyd
Ich hab lengst wol gemerckt allein
Das du der Narr im hauß must sein
Der Man.

Ich bitt gib aber Raht nach dem
Wie ich doch selber vber kemß
Die Herrschafft/vnd würd Herr vnd man
Der Nachbaur

Mein Nachbaur du must also than

A ij Nimb